



- |                           |                |
|---------------------------|----------------|
| 39. Kreistagsabgeordneter | Willi Tholen   |
| 40. Kreistagsabgeordneter | Josef Trenkamp |
| 41. Kreistagsabgeordneter | Alfred Vorwerk |
| 42. Kreistagsabgeordnete  | Julia Wienken  |
| 43. Kreistagsabgeordneter | Marcus Willen  |
| 44. Landrat               | Hans Eveslage  |

Verwaltung

- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 45. Erster Kreisrat          | Ludger Frische    |
| 46. Leitender Baudirektor    | Georg Raue        |
| 47. Kreisverwaltungsdirektor | Neidhard Varnhorn |
| 48. Pressesprecher           | Ansgar Meyer      |

Protokollführerin

- |                            |                |
|----------------------------|----------------|
| 49. Verwaltungsangestellte | Luzia Hachmann |
|----------------------------|----------------|

Es fehlten:

- |                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| 50. Kreistagsabgeordneter | Hartmut Frerichs |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Heiner Kreßmann  |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Georg Meyer      |
| 53. Kreistagsabgeordneter | Christoph Rohe   |
| 54. Kreistagsabgeordnete  | Ingrid Stärk     |

## Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 26.01.2012
- 4 . Ernennung des Kreisbrandmeisters Hubert Thoben zum Ehrenkreisbrandmeister V-KA/12/097
- 5 . Neuwahl eines Vertreters der Ev.-Luth. Kirche im Jugendhilfeausschuss V-KT/12/011
- 6 . Oldenburgische Landesbrandkasse, allgemeiner Beirat V-KT/12/010
- 7 . Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Cloppenburg V-KA/12/092
- 8 . Neufassung der Geschäftsordnung V-KA/12/093
- 9 . Grundlegende Sanierung der vereinseigenen Sporthalle des Turnvereins Cloppenburg e. V. (TVC) in Cloppenburg, Schulstraße;  
Antrag auf Zuschussgewährung für die Sanierung des Hallendaches V-KUL/12/021
- 10 . Antrag des St. Marien-Hospitals auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Allgemeinpflege im Westflügel V-PLA/12/041
- 11 . Antrag des St. Marien-Hospitals auf Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines Bettenhauses V-PLA/12/042
- 12 . Beschaffung eines ferngesteuerten Löschunterstützungsfahrzeuges (LUF) V-PLA/12/044
- 13 . Ersatzbeschaffung eines Einsatz- und Dienstfahrzeuges für den Kreisbrandmeister V-PLA/12/045
- 14 . Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Schwerpunkte "Geistige Entwicklung" für die in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg stehenden Förderschulen Elisabethschule Friesoythe und Maximilian-Kolbe-Schule Lönningen V-SCHUL/12/041
- 15 . Antrag der Gemeinde Barßel auf Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Angebot und auf Übertragung der Trägerschaft für diese Schulform V-SCHUL/12/043
- 16 . Eröffnungsbilanz V-KA/12/098



- 17 . Anfragen zu den Niederschriften des Kreisausschusses
- 18 . Anfragen
- 19 . Mitteilungen
- 20 . Einwohnerfragestunde

## **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Er begrüßte alle Anwesenden, insbesondere eine Delegation aus Benin, die eine Woche im Landkreis Cloppenburg zu Gast ist und sich über den kommunalen Aufbau informiert.

Herr Hackstedt bedankte sich bei Herrn Landrat Eveslage und Frau Hachmann für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Kreistagsfahrt nach Straßburg.

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

**Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.**

## **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 26.01.2012**

---

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 26.01.2012 wurde bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtanwesenheit genehmigt.**



---

**4. Ernennung des Kreisbrandmeisters Hubert Thoben zum Ehrenkreisbrandmeister**  
**Vorlage: V-KA/12/097**

---

Ausschuss: Kreisausschuss am 15.03.2012

Landrat Eveslage trug den Sachverhalt vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, Herrn Kreisbrandmeister Hubert Thoben zum Ehrenkreisbrandmeister zu ernennen.**

---

**5. Neuwahl eines Vertreters der Ev.-Luth. Kirche im Jugendhilfeausschuss**  
**Vorlage: V-KT/12/011**

---

**Der Kreistag wählte einstimmig Frau Tanja Schultzki als neue Vertreterin der Ev.-Luth. Kirche in den Jugendhilfeausschuss.**

---

**6. Oldenburgische Landesbrandkasse, allgemeiner Beirat**  
**Vorlage: V-KT/12/010**

---

**Der Kreistag beschloss einstimmig, für den allgemeinen Beirat der Oldenburgischen Landesbrandkasse als Mitglied Georg Meyer, Cloppenburg, und als Stellvertreter Dr. Lucien Olivier, Bethen, vorzuschlagen.**

---

**7. Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Cloppenburg**  
**Vorlage: V-KA/12/092**

---

Ausschuss: Kreisausschuss am 15.03.2012

Landrat Eveslage wies darauf hin, dass nach der neuen Hauptsatzung künftig Bekanntmachungen nur noch im Internet bekanntgemacht würden. In der Presse erfolge ein entsprechender Hinweis. Allerdings würden Tagesordnungen zu den Kreistagssitzungen und den Fachausschüssen weiterhin in der Presse veröffentlicht, damit die Bevölkerung zusätzlich informiert werde.

**Der Kreistag beschloss einstimmig die der Niederschrift als Anlage beigefügte Hauptsatzung.**

---

## 8. Neufassung der Geschäftsordnung Vorlage: V-KA/12/093

---

Ausschuss: Kreisausschuss am 15.03.2012

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erklärte, sie könne der vorliegenden Geschäftsordnung grundsätzlich zustimmen, schlage aber folgende Ergänzung vor:

§ 6 – Ordnung in den Sitzungen – sollte wie folgt ergänzt werden:

„Während der Sitzungen sollen Handys, Laptops, iPads und andere elektronische Medien nicht benutzt werden.“

Die Nutzung der elektronischen Medien störe die Konzentration und zeuge auch von Respektlosigkeit gegenüber den Vortragenden. Außerdem nerve es.

Kreistagsabgeordneter Schröer erklärte, da die Änderung im Vorfeld nicht bekannt gewesen sei, könne eine Zustimmung in der heutigen Sitzung nicht erfolgen. S.E. sei es allerdings eine Selbstverständlichkeit, Handys während der Sitzung auszuschalten und den Rednern zuzuhören. Ein entsprechender Appell an die Kreistagsmitglieder reiche aus. Eine zusätzliche Aufnahme in die Geschäftsordnung halte er nicht für erforderlich.

Kreistagsabgeordnete Kuhlen wies darauf hin, dass es keineswegs respektlos sei, wenn iPads auf dem Schreibtisch liegen würden. Über das iPad könnten die Sitzungsunterlagen eingesehen werden und bräuchten nicht mehr in Papierform mitgenommen werden. Die Kreisverwaltung stelle mittlerweile die Informationen im Internet zur Verfügung und könnten von den Kreistagsmitgliedern heruntergeladen werden. Der Trend gehe in Richtung papierlose Information. Die Nutzung des iPads könne auch ein Anzeichen intensiver Arbeit sein.

Für Kreistagsabgeordneten Bohnstengel kam der Antrag von Frau Dr. Kannen auch überraschend und er vertrat die Meinung, dass iPads in den Sitzungen gebraucht würden. Er schlage vor, den Appell an die Kreistagsmitglieder, elektronische Medien so wenig wie möglich zu benutzen, ernst zu nehmen und abzuwarten, ob es klappe. Falls nicht, könne ein Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung eingebracht werden.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erklärte, die Angelegenheit sei nicht kriegsentscheidend. Es könne zunächst abgewartet werden, ob der Appell Wirkung zeige. Sie ziehe den Antrag zurück

Kreistagsvorsitzender Hackstedt appellierte an alle Kreistagsmitglieder, elektronische Medien nur zur Informationsbeschaffung für die Sitzungen zu benutzen.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, die der Niederschrift als Anlage beigefügte Geschäftsordnung zu erlassen.**



---

**9. Grundlegende Sanierung der vereinseigenen Sporthalle des Turnvereins Cloppenburg e. V. (TVC) in Cloppenburg, Schulstraße;  
Antrag auf Zuschussgewährung für die Sanierung des Hallendaches  
Vorlage: V-KUL/12/021**

---

Ausschüsse: Ausschuss für Kultur und Freizeit am 01.03.2012  
Kreisausschuss am 15.03.2012

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Turnverein Cloppenburg e.V. für die Sanierung des Daches der vereinseigenen Sporthalle einen Zuschuss in Höhe von 129.700,00 € zu gewähren.**

---

**10. Antrag des St. Marien-Hospitals auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der Allgemeinpflege im Westflügel  
Vorlage: V-PLA/12/041**

---

Ausschüsse: Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.03.2012  
Kreisausschuss am 15.03.2012

Kreistagsabgeordneter Möller nahm wegen Befangenheit an der Beratung nicht teil.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, dem St.-Marien-Hospital aufgrund des vorliegenden Antrages vom 09.07.2009 einen Zuschuss in Höhe von 39.663 € für die Sanierung der Allgemeinpflege im Westflügel zu bewilligen.**

---

**11. Antrag des St. Marien-Hospitals auf Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines Bettenhauses  
Vorlage: V-PLA/12/042**

---

Ausschüsse: Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.03.2012  
Kreisausschuss am 15.03.2012

Kreistagsabgeordneter Möller nahm wegen Befangenheit an der Beratung nicht teil.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer hielt es für richtig, dass der Landkreis in die Leistungsfähigkeit von Krankenhäusern investiere. Die SPD-Fraktion habe Probleme mit dem neuen Grundsatzbeschluss, wonach die Sitzgemeinde sich finanziell beteiligen müsse. Die sei für die jeweilige Sitzgemeinde ein kostspieliges Unterfangen. Fraglich sei auch, was unter einem angemessenen Eigenanteil des Krankenhausträgers zu verstehen sei.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, dem St.-Marien-Hospital in Friesoythe einen Zuschuss in Höhe von 1.068.378 € für den Neubau eines Bettenhauses sowie für weitere in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen zu gewähren.**

**12. Beschaffung eines ferngesteuerten Löschunterstützungsfahrzeuges (LUF)  
Vorlage: V-PLA/12/044**

---

Ausschüsse: Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.03.2012  
Kreisausschuss am 15.03.2012

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

**Der Kreistag stimmte einstimmig der Anschaffung eines geeigneten gebrauchten Zugfahrzeuges für das ferngesteuerte Löschunterstützungsfahrzeug zu. Die Anschaffung soll im Rahmen der 2012 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mit finanzieller Beteiligung der Stadt Friesoythe erfolgen.**

**13. Ersatzbeschaffung eines Einsatz- und Dienstfahrzeuges für den Kreisbrandmeister  
Vorlage: V-PLA/12/045**

---

Ausschüsse: Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.03.2012  
Kreisausschuss am 15.03.2012

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Er wies darauf hin, dass das Altfahrzeug für 11.900,00 € veräußert worden sei.

**Der Kreistag stimmte einstimmig der Anschaffung eines Audi Q5 als Einsatz- und Dienstfahrzeug für den Kreisbrandmeister zum Angebotspreis von 36.210,70 € zu.**



---

**14. Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Schwerpunkte "Geistige Entwicklung" für die in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg stehenden Förderschulen Elisabethschule Friesoythe und Maximilian-Kolbe-Schule Lönigen**  
**Vorlage: V-SCHUL/12/041**

---

Ausschüsse: Schulausschuss am 21.02.2012  
Kreisausschuss am 28.02.2012

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel wies darauf hin, dass die Satzung auf Wunsch der Schulbehörde erlassen werde. Der Landkreis sei nicht gezwungen, dem Wunsch zu folgen. Das Argument Kostenersparnis könne er auch nicht gelten lassen. Das Wahlrecht der Eltern dürfe nicht eingeschränkt werden. Die SPD-Fraktion halte diese Satzung für überflüssig und werde nicht zustimmen. Es handele sich um eine Überregelung, die nicht notwendig sei.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen sah die Satzung nicht als Überregelung an. Sie könne die Gründe für den Erlass der Satzung nachvollziehen, zumal Ausnahmen möglich seien. Die Elternschaft habe sich auch nicht gegen die Satzung ausgesprochen.

**Der Kreistag beschloss bei 9 Gegenstimmen, die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für Förderschwerpunkte „Geistige Entwicklung“ für die in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg stehenden Förderschulen in Friesoythe und Lönigen in der vorliegenden Form zu verabschieden.**

---

**15. Antrag der Gemeinde Barßel auf Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Angebot und auf Übertragung der Trägerschaft für diese Schulform**  
**Vorlage: V-SCHUL/12/043**

---

Ausschüsse: Schulausschuss am 21.02.2012  
Kreisausschuss am 28.02.2012

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer erklärte, die Thematik sei intensiv im Schulausschuss beraten worden. Für ihn sei maßgeblich, dass die Gemeinde Barßel den Antrag auf Wunsch der Eltern gestellt habe. Die Schülerzahlen reichten für die Genehmigung durch die Landes-schulbehörde aus. Der Landkreis sei lediglich als Träger der Gymnasien beteiligt worden, um die Auswirkungen auf bestehende Gymnasien zu prüfen. Deshalb könnten nur Aspekte eine Rolle spielen, die das LSG in Ramsloh betreffen. Das LSG sei derzeit 3zünftig und dies werde nach seiner Einschätzung auch so bleiben. Es sei falsch, wenn gesagt werde, dass das LSG durch zurückgehende Schülerzahlen beeinträchtigt werde, weil die Angebote an dieser Schule reduziert werden müssten. Die Angebote an den Gymnasien bis Klasse 10 seien abgesehen von der Fremdsprachenwahl ohnehin begrenzt. Die Übergänge zu den Gymnasien würden insgesamt steigen, und es würden auch weiterhin aus Barßel Schüler nach Ramsloh gehen. Deshalb sehe er die 3Zügigkeit nicht gefährdet. Bei einer Entscheidung gegen Barßel sollten die Eltern aufgefordert werden, nicht gleich aufzugeben. Nach der Landtagswahl 2013 gebe es eine neue Chance.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erklärte, dass sie der Einrichtung eines Gymnasialzweiges an einer Oberschule in Barßel nicht zustimmen könne. Die Gründe habe sie bereits im Schulausschuss dargelegt. Wenn es heiße, „der Elternwille werde mit Füßen getreten“, dann gehe dies nicht unbedingt von den Eltern aus. Es werde versucht, vor Ort Stimmung zu machen. So habe der Bürgermeister in einem Brief an die Landesschulbehörde von „übergeordneten politischen Zielsetzungen“ für die Einrichtung eines gymnasialen Angebotes gesprochen. Bei der Einrichtung des Gymnasiums in Ramsloh habe man für ein gemeinsames Nordkreisgymnasium gekämpft. Das sei gut etabliert und müsse gestärkt werden. In ihrer Fraktion gebe es jedoch unterschiedliche Auffassungen, deshalb würden sich die Grünen enthalten.

Kreistagsabgeordneter Loots erklärte, die Landesregierung habe den Weg für Oberschulen mit Gymnasialzweig geebnet. Die Schülerzahlen stimmten und der Elternwille sei ebenfalls vorhanden. Er bitte deshalb, dem Antrag zuzustimmen.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel verwies darauf, dass das Ziel darin bestehe, die Qualifikation für Kinder zu verbessern. In allen Studien werde beklagt, dass Deutschland Schlusslicht beim sozialen Aufstieg sei. Das bestehende Schulsystem bremse die Kinder aus. Ein wohnortnahes Schulangebot könne den Kindern zu höheren Qualifikationen verhelfen. Von kleineren Klassen könnten insbesondere sozial Benachteiligte profitieren. Die Chancen am LSG, eine Oberstufe einzurichten, könnten sich durch die Einrichtung eines Gymnasialzweiges in Barßel sogar verbessern, weil insgesamt mehr Gymnasialschüler erreicht würden.

Kreistagsabgeordneter Poppe führte aus, die Einrichtung des Gymnasialzweiges in Barßel komme dem Motto der FDP „Kurze Wege für kurze Beine“ nahe. Er spreche sich dafür aus, Eltern und Schüler mit den Füßen abstimmen zu lassen. Die Qualität des Angebotes werde sich schnell herausstellen.

Kreistagsabgeordneter Schröer erklärte, die Diskussion zeige, dass man sich ernsthaft um ein gutes qualitativ hochwertiges Schulangebot bemühe. Für die CDU-Fraktion gehe Qualität vor Wohnortnähe. Es könne somit nicht um den politischen Wunsch einer Gemeinde gehen. Vielmehr müsse die Gesamtsituation bezogen auf den gesamten Nordkreis gesehen werden. Die Entscheidung für die Einrichtung eines Gymnasiums in Ramsloh sei richtig gewesen. Aus Qualitätsgründen müsse es bei dieser Entscheidung bleiben. Das LSG müsse weiter gestärkt werden, deshalb sei der vorliegende Antrag abzulehnen.

**Der Kreistag beschloss bei 14 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen, dem Antrag der Gemeinde Barßel auf Errichtung einer Oberschule mit gymnasialen Angebot und auf Übertragung der Trägerschaft für diese Schulform nicht zuzustimmen.**

---

**16. Eröffnungsbilanz**  
**Vorlage: V-KA/12/098**

---

Ausschuss: Kreisausschuss am 17.04.2012

Landrat Eveslage stellte die Eröffnungsbilanz im einzelnen vor.

Zu der Bilanzposition 2.2.5.1.3 – Sonstige durchlaufende Posten – mit –878.278,90 € führte er folgendes aus:

Der Landkreis Cloppenburg habe der Bundesagentur für Arbeit die von der ARGE ausgezahlten Kosten der Unterkunft zu erstatten. Dieses geschehe durch Abbuchung des entsprechenden Betrages durch die Bundesagentur für Arbeit. Um sicherzustellen, dass die letzten Erstattungen im Dezember 2009 auch tatsächlich noch im kameralen Haushalt 2009 gebucht werden konnten, habe das Sozialamt mit der Bundesagentur für Arbeit (BA Systemhaus in Nürnberg) vereinbart, dass der fällige Betrag einmalig nicht abgebucht, sondern selbst vom Landkreis Cloppenburg überwiesen werde.

Daher sei der Betrag zunächst einmal vom Landkreis überwiesen worden. Leider sei der Betrag aber doch auch noch einmal von der Bundesagentur für Arbeit abgebucht und somit dem Konto des Landkreises ein zweites Mal belastet worden. Diese Belastung sei leider noch am letzten Bankarbeitstag in 2009 geschehen und sei somit relevant für die Eröffnungsbilanz.

Diese zweite Belastung habe aber nicht im kameralen Haushalt 2009 verbucht werden können und habe somit über die Verwahrkonten abgewickelt werden müssen. Da dieser Belastungsbetrag höher als der eigentliche Verwahrbestand gewesen sei, ergebe sich in der Gesamtsumme jetzt ein negativer Betrag.

Eigentlicher Verwahrbestand:	+ 305.838,20 €
Doppelte Belastung:	<u>-1.184.117,10 €</u>
Summe:	- 878.278,90 €

Da die Verwahrbestände als Verbindlichkeiten auf die Passivseite zu übernehmen seien, ergebe sich in diesem Fall hier ein negativer Betrag.

Die doppelte Belastung sei unverzüglich wieder dem Landkreiskonto gutgeschrieben worden; allerdings erst am nächsten Bankarbeitstag, der im Januar 2010 und damit nach dem Bilanzstichtag gewesen sei. In den folgenden Bilanzen werde hier ein normaler positiver Betrag erscheinen.

Landrat Eveslage erklärte, diese Eröffnungsbilanz bilde die Grundlage für alle folgenden Haushaltsjahre. Sie sei eine gute Basis, um für die nächsten Jahre erfolgreich arbeiten zu können.

**Der Kreistag beschloss einstimmig die Eröffnungsbilanz in der vorliegenden Form**



---

## **17. Anfragen zu den Niederschriften des Kreisausschusses**

---

Anfragen wurden nicht gestellt.

---

## **18. Anfragen**

---

Anfragen wurden nicht gestellt.

---

## **19. Mitteilungen**

---

### **Wahrnehmung öffentlicher Ehrenämter und Nebentätigkeiten**

Der Landrat informierte den Kreistag über die öffentlichen Ehrenämter und Nebentätigkeiten, die von ihm wahrgenommen werden.

Die Vorlage liegt der Niederschrift an.

### **Außenstelle BBS Lönigen**

Landrat Eveslage teilte mit, dass die Stadt Lönigen beim Landkreis Cloppenburg angefragt habe, ob sie ab 2012 die Gebäude der Außenstelle der BBS in Lönigen für Gruppen ihrer Kindergärten nutzen könne.

---

## **20. Einwohnerfragestunde**

---

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

Um 17:50 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführerin